

Mein Kommentar vom 13.01.2020

Die Ziele des WHS erscheinen vernünftig zu sein. 6 bisherige Systeme werden vereint. Die neue Berechnung ist nicht trivial und besonders für zurückliegende Ergebnisse mit viel Aufwand verbunden. Der Wegfall der Handicapklassen ist allerdings ein Vorteil bei der Berechnung. Im CONGU-System ist die Berücksichtigung der Platz- und Wetterbedingungen lange bekannt. In Deutschland erfolgte das in den Jahren 2012 bis 2015 durch den CBA-Ausgleich, der aufgrund seiner wenig glücklichen Ausgestaltung ab dem Jahr 2016 wieder entfiel. Wie die neue Berücksichtigung im Detail aussehen soll, ist mir noch nicht bekannt. Für die Handicapberechnung wird das Ergebnis je Loch auf Netto-Doppelbogey limitiert. Das entspricht der bisherigen HCP-Fortschreibung aufgrund einer Stableford-berechnung, die einzelne Ausreißer eliminiert. In Nettowettspielen können sich die Spielerinnen und Spieler künftig weltweit gerecht vergleichen. Das ist wirklich eine gute Sache, und lohnt den Umstellungsaufwand.

Musterberechnung

Zur Veranschaulichung habe ich eine Musterberechnung durchgeführt und die besten 8 Ergebnisse meiner letzten 20 vorgabewirksamen Wettspiele herangezogen. Sehr ähnlich wird zukünftig die Berechnung stattfinden. Der endgültige Algorithmus und die endgültigen Ausgestaltungen stehen allerdings noch nicht im Detail fest.

Mit meinen <u>Echtdaten</u> berechnet						
Zählspiel (max. <u>Netto-Doppelbogey</u>)						
gespielt	gewertet	Score				Differenz-
Score	Score	CR	minus CR	x 113	/ <u>Slope</u>	werte
						=
85	85	71,0	14,0	1.582,0	122	12,97
90	89	71,3	17,7	2.000,1	124	16,13
86	84	71,3	12,7	1.435,1	124	11,57
83	83	71,3	11,7	1.322,1	124	10,66
84	84	71,3	12,7	1.435,1	124	11,57
87	87	71,3	15,7	1.774,1	124	14,31
83	83	71,3	11,7	1.322,1	124	10,66
89	89	71,8	17,2	1.943,6	137	14,19
Summe Differenzwerte =						102,06
Summe geteilt durch 8 =						12,76
WHI (Stammvorgabe) =						12,8
Stammvorgabe (bisher) =						11,9